Universität Tübingen

Wilhelm-Schickard-Institut

72076 Tübingen, Sand 13,
Telephon 07071-29 74284

Kolloquium Logik und Sprachtheorie
Dr. Reinhard Kahle

Tübingen, den 14. Juni 2000

Vortragsankündigung

Dr. Ernst Zimmermann

IBM Herrenberg

Modallogik ohne Ex Falso

Zeit: Dienstag, den 20. Juni 2000, **16** c.t.

Ort: Sand 13, Raum 107.

Abstract:

Die Einbettung der sogenannten Minimalen Logik in Modallogik, die in angewandten Modallogiken wie der Belief Logik umstrittene Regel des Abschlusses unter Ersetzung von Äquivalenten, schließlich die sogenannten Paradoxien in angewandten Modallogiken wie der Deontischen Logik zeigen, daß es einen Bedarf nach Modallogiken ohne das Ex Falso Quodlibet $F \to p$ gibt.

U.a. Michael Dunn hat begonnen Positive Modallogik zu machen, d.h. Modallogik ohne Negation und ohne Falsum. Konsequenz einer solchen Positiven Modallogik ist sofort die Unabhängigkeit der modalen Operatoren M und L. Die Überlegungen Dunns aufgreifend werden im Vortrag Hilbertkalküle und Modelle für Modallogiken untersucht, wobei mit Positiver Modallogik begonnen wird, und dann in einem zweiten und dritten Schritt abgeschwächte Ex Falso Schemata $LF \to p$ bzw. $MF \to p$ hinzugenommen werden. Für diese 3 Ausgangssituationen werden Korrespondenz- und Vollständigkeitseigenschaften des Schemas $M^x L^y p \to L^z M^u p$ für natürliche Zahlen x, y, z, u angegeben.

`http://www-ls.informatik.uni-tuebingen.de/logik/Kolloquium/index.html`